

# REFERENZBERICHT



## Agilität auch bei -40 Grad Transparenz und offene Standards sorgen für eine effiziente Produktion.



**WESTFLEISCH**  
DIREKT VON BAUERN.

WESTFLEISCH SCE mbH

Region:  
**Münster**

Branche:  
**Fleischindustrie**

Themenschwerpunkt:  
**Effiziente Produktion**

Bei der Westfleisch SCE GmbH im Münsterland verlief die Umsetzung zügig und reibungslos. Was das Ziel dahinter war, welche Meilensteine bereits geschafft wurden und wo die Reise hingehen kann, zeigt dieser Erfahrungsbericht über die Standardisierung der Shopfloor-Kommunikation mit SAP Digital Manufacturing.

Wenn im Sommer das saftige Grillfleisch wieder über der Glut brutzelt, machen wir uns keine Gedanken darum, welche komplexen Prozesse das Nahrungsmittel durchlaufen hat, damit es so frisch auf unseren Tellern landet. Westfleisch ist mit 2,6 Mrd. EUR Umsatz und rund 7.000 Beschäftigten einer der führenden Fleischverarbeiter im Bundesgebiet. Qualität, Partnerschaft, Regionalität und Fairness bestimmen das Handeln bei Westfleisch. Die Genossenschaft und ihre Mitarbeiter\*innen stehen für eine nachhaltige Fleischproduktion mit garantierter Qualität, Herkunft und Sicherheit.

Die Digitalisierung schreitet voran, und wieso soll man die Daten, die an der Maschine anfallen nicht gleich für die Umsetzung und Visualisierung von Produktionsprozessen nutzen? „Mit den bestehenden IT-Prozessen und Dritt-Systemen war das allerdings immer nur mit recht viel externer Unterstützung und hohen Entwicklungs und Anpassungsaufwand zu realisieren.“, so Tobias Schlamann, Projektleiter Automatisierung/MES bei Westfleisch zuständig für die digitale Transformation der Produktionsprozesse.

### Shopfloor im Standard

Mit SAP als führende Konzern-Software, war das Ziel also zunächst, den Shopfloor nah am SAP-Standard in die Prozesse einzubinden. Der Standard soll helfen, die gewachsenen Strukturen an Eigenentwicklungen zu reduzieren

und Prozesse schneller umsetzen und ausrollen zu können. Der Anbieter SAP war wegen der Investitionssicherheit bezogen auf Unternehmensstabilität und Produktentwicklung sehr schnell klar. Trebing + Himstedt als Beratungs- und Implementierungspartner auf Grund der Erfahrung an Produktionsprozessen und SAP-Systemen stand ebenfalls recht früh fest. Als SAP Systeme kamen primär SAP Manufacturing Integration and Intelligence (SAP MII) und für die Maschinenanbindung der SAP Plant Connectivity (SAP PCo) zum Einsatz.

Die Projektphase wurde dann sehr zügig in nur sechs Sprints anhand von drei Use Cases als Meilensteine umgesetzt.



„Ich habe mich quasi beim Go-Live gelangweilt.“

Tobias Schlamann  
Projektleiter Automatisierung/MES  
Westfleisch

## In 3 Use Cases vom Auftrag bis zum Auslagern

### Konnektivität

Im Use Case 1 wurden die Auftragsdaten mittels IDoc vom ERP in den Shopfloor übermittelt. Somit stand ein durchgängiger, digitaler Kommunikationskanal im SAP als Basis für eine papierlose Produktion und Auftragsabwicklung.

### Agiles Einlagern

Im Use Case 2 wurde die Einlagerung der fertig portionierten Fleischwaren auf Paletten als Handlings-Unit in die Tiefkühler umgesetzt. Hierbei gibt das ERP die Gefrierzeit und auch die Bahn, auf der das Gefriergut durch den -40 C° kalten Froster läuft, vor. Wenn eine Bahn, z.B. durch eine Störung nicht zur Verfügung steht, kann es jetzt zu Änderungen im Prozess kommen. Dann wird automatisch eine andere Bahn ausgewählt und ggfs. Gefrierzeiten angepasst. „Vor allem hier ist die Entlastung der Mitarbeiter\*innen besonders zu spüren. Die Produktionsplanung gibt vor, Palette draufstellen und fertig“ resümiert Schlamann begeistert. Bessere Transparenz gibt es hier auch bezüglich Planzeit aus dem ERP und der Restzeit in Echtzeit. Somit ist jederzeit klar, wann die Palette am Ende fertiggefroren ist und weiterverarbeitet werden kann.

### Automatisches Auslagern

Der dritte Use Case beschreibt mit der Auslagerung den Prozess nach der vorgeschriebenen Gefrierzeit. Die Einbindung der elektronischen Waage als Auslöser „Prozess

abgeschlossen“ gibt dann automatisiert die Rückmeldung ans ERP. Die Ware wird dann entweder im eigenen Warehouse Management vereinnahmt oder direkt an den Kunden geschickt. Früher war in diesem Prozess noch viel Handarbeit und Papier notwendig. Entsprechend fehleranfällig waren dann auch die Rückmeldungen, nun werden Mengen und Zeiten automatisiert erfasst und verbucht.

Schlamann zeigt sich insgesamt mit dem Stand sehr zufrieden. Endlich können durch den projektbegleitenden Wissenstransfer und die enge Teamarbeit mit Trebing + Himstedt auch eigene Maschinen-Verbindungen hinzugefügt oder Änderungen am Dashboard vorgenommen werden. Auch kleineres Customizing ist ohne Entwickler möglich. Somit sprudeln die Ideen auch nur so, wo es denn noch hingehen kann mit Industrie 4.0 und der intelligenten Produktion. Dort stehen zum einen die Vergleichbarkeit von Kennzahlen dank erhöhter Transparenz oder auch die leichtere Erfüllung von einzelnen Kundenwünschen auf der Wunschliste. Die Migration in die Cloud für noch mehr Skalierbarkeit ist ebenfalls eine realistische Option. Wir haben mit dem ersten Meilenstein gleich drei Ziele erreichen können, mehr Effizienz, mehr Flexibilität bei gleichzeitig stabileren Prozessen in der Qualitätssicherung. Die ersten Meilensteine machen auf jeden Fall Lust auf mehr, denn das Projekt lief vom sehr hilfreichen Blueprint aus dem Solution Design Workshop bis zur Inbetriebnahme reibungslos. „Ich habe mich quasi beim Go-Live gelangweilt.“, stellt Schlamann bewundernd fest.



## Über Trebing + Himstedt

Trebing + Himstedt ist Berater für digitale Transformation zu intelligenten Fabriken und Produkten.

Durch agiles Vorgehen und Pioniergeist schaffen wir Innovationen, die begeistern und frühzeitig Mehrwerte generieren. Zur Realisierung, nutzen wir das Cloud Innovations-Portfolio der SAP für die digitale Fertigung & IoT auf Grundlage der SAP Business Technology Platform, ergänzt durch ein umfangreiches Eco-Partnernetzwerk.

Wow + Now.  
Your Vision. Our Challenge.



**Kontakt**  
Trebing & Himstedt  
Prozeßautomation GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Hennemann-Str. 13  
19061 Schwerin  
Web: [www.t-h.de](http://www.t-h.de)  
Tel.: +49 385 39572-0  
E-Mail: [info@t-h.de](mailto:info@t-h.de)